

5. An einen Fürsten / wegen getroffener Fürstl. heurath : Autoris wappenwerck : Verlangen nach der Reformation.
6. Ausführliches bedencen / wie die streitigkeiten der Braunschweigischen und Sächsischen theologen auf den universitäten Helmstädt und Wittenberg beyzulegen.
7. Als in einem Ministerio in ansehung der Inspection streit entstanden.
8. An S. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg ausführliches gutachten / über D. Dreiers in Preussen geführten lehr.

I.

Antwort auf gethanes anmuthen wegen verlangter Copulation.

Hochwolgeböhrender Herr Baron /



Nun übersandtem habe das großgünstig gethane anmuthen zur gnüge verstanden. Erkenne mich auch gern schuldig / wie in allen andern stücken jedem / deme aufwärtig seyn kan / nach vermögen an die hand zu gehen / also vornehmlich in meinen amts-verrichtungen / da solche von mir erfordert werden / soviel an mir stehet / allezeit willig mich erfinden zu lassen. Wenn aber alle privat copulation insgesamt / sonderlich aber so vielmehr dergleichen copulation, welche ohne sonst bey uns gewöhnliche proclamation geschiehet / uns Predigern allen ohn austrücklichem befehl unserer Herren und Obern zu verrichten / nicht frey oder in unsern handen stehet / geschweige daß wir selbst / so viel an uns ist / alle ordnung nach vermögen eher zu unterhalten / als dero unterlassung zu befördern gehalten sind / so habe solches widerum hiermit aufs förderlichste antwortlich wissen lassen sollen / wie nemlich wo solche copulation desideriret wird / zu erst ein woledler und hochweiser Rath allhier / in dero stadt nicht nur allein dieser actus verrichtet zu werden verlanget wird / sondern auch ich in dero kirchen-diensten stehe / deswegen nothwendig zu begrüssen / und daß von demselben solches zu thun mir anbefohlen würde / zu begehren seye. Auf welches alsdann / dafern von meinen hochgeehrten Herren und Obern die macht gegeben / was meines amts bey dergleichen actibus seyn mag / gehorsam zu verrichten mich nicht entziehen werde. Erinnerung mich hierbey / daß als von dem Durchl. Fürsten Hrn. Christian Pfalzgrafen bey Rhein re. in dessen diensten selbst vorhin gestanden / eine leich-predigt seiner seligen Frau Mutter [auf dero selben eigenen letzten verordnung] zu thun von mir begehret worden / damal von Ihro Hochfürstl. Durchl.

Durchl.